

## Postulat zu Händen des Kirchenrates – Personalmarketing in der Kath. Kirchgemeinde der Stadt Luzern

Sehr geehrte Präsidentin des Kirchenrates  
Sehr geehrte Mitglieder des Kirchenrates

Mitarbeitende der Katholischen Kirchgemeinde der Stadt Luzern sind Gesicht, Hand und Herz der Kirche. Sie repräsentieren die «lebendige und gesellschaftsnahе Kirche» und bieten für alle Menschen die Möglichkeit, eine Verbindung zur Kirche zu knüpfen, zu pflegen und zu leben. In der Gesamtplanung 2018 bis 2022 werden wir darauf aufmerksam gemacht, dass verschiedene gewichtige personelle Wechsel in naher Zukunft anstehen. Ausserdem würde hingewiesen, wie schwierig es ist, Mitarbeitende für die pastorale Arbeit zu finden. In Luzern gibt es verschiedene Ausbildungsstätten für Berufe im kirchlichen Umfeld. Dazu zählen wir neben der Theologische Fakultät und dem Masterstudiengang Religionswissenschaften auch das Religionspädagogische Institut, die Hochschule für soziale Arbeit und weitere Institutionen. Durch eine gezielten Vernetzung und Zusammenarbeit sehen wir die Chance, mögliche Mitarbeitende frühzeitig anzusprechen. Im Fokus unserer Überlegungen stehen Mitarbeitende im theologischen und diakonischen Bereich, wobei wir alle Mitarbeitenden der Kath. Kirchgemeinde Stadt Luzern in die nachfolgenden allgemeinen Fragestellungen einschliessen.

Aus diesen Gründen bitten die Unterzeichnenden den Kirchenrat um detailliertere Informationen zu den Themen Ausbildungsstätten als Personalressource sowie Personalmarketing und -rekrutierung.

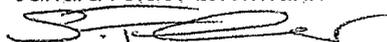
Folgende Fragestellungen haben sich bei uns ergeben:

1. Was trägt die Kirchgemeinde der Stadt Luzern dazu bei, die Arbeitsstellen auf der gesamtstädtischen Ebene wie auch in den Pfarreien attraktiv zu gestalten?
2. Welche verschiedenen Berufe sind in der kath. Kirchgemeinde der Stadt Luzern vertreten und welche Grundvoraussetzung für die Ausübung dieser Tätigkeiten sind nötig?
3. Welche konkrete Zusammenarbeit mit den entsprechenden Institutionen in Luzern gibt es bereits?
4. Welche Voraussetzungen bestehen im Rahmen der theologischen und diakonischen Ausbildungen bezüglich praktischen Arbeitseinsätzen?
5. Welche Praktikumsplätze für Studierende werden angeboten und gibt es ein entsprechendes Praktikumskonzept?
6. Welche Möglichkeit einer Nebenbeschäftigung bietet die Kirchgemeinde den Studierenden während des Studiums?
7. Wie beurteilt der Kirchenrat die Notwendigkeit einer institutionalisierten Zusammenarbeit mit den genannten Ausbildungsstätten in Luzern?
8. Wo und wie erhalten interessierte und engagierte Personen rasch einen Überblick über die Kirche als Arbeitgeberin?
9. Wer ist zuständig für das aktive Personalmanagement? Ist dies Aufgabe der einzelnen Kirchgemeinden oder wird dazu mit der Landeskirche und/oder mit dem Bistum zusammengearbeitet?

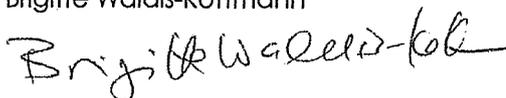
Besten Dank für die Behandlung dieses Postulats an der Sitzung vom 12. Dezember 2018.

Luzern, 16. Mai 2018

Fraktion rechtes Ufer  
Sandra Felder-Estermann



Brigitte Waldis-Kottmann



Weitere Unterzeichnende

Armando Wigger *A. Wigger*

Marius Fischer *Marius Fischer*

Bernhard Blätler *B. Blätler*

Bammet Elisabeth *B. Bammet*

Helen Lustenberger *H. Lustenberger*

Ute Studer *U. Studer*

Erwin Bötting *E. Bötting*

Daniela Jambé *D. Jambé*

MARÍA FERNANDA SALVADOR

Werner Holdener *W. Holdener*